

A silhouette of a person walking through a field of low-lying plants, possibly a vineyard, at sunset. The person is carrying a plant in their left hand. The background shows a hazy landscape with a few trees and hills under a warm, orange sky.

GRI-Bericht 2017 | 2018

Ergänzende GRI-Pflichtangaben für die
Nachhaltigkeitsberichterstattung

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



Inhalt

3	Einleitung
4	Kommentierter GRI-Inhaltsindex
4	Universelle Angabepflichten
4	GRI 102: Allgemeine Standardangaben
12	Themenspezifische Angabepflichten (nach Wesentlichkeit)
12	GRI 200: Ökonomie
14	GRI 300: Umwelt
17	GRI 400: Soziales
22	Anhang
22	GRI 102-13: Wesentliche Mitgliedschaften
23	GRI 102-21: Stakeholder der KWS
24	GRI 102-46: Materialitätsanalyse
25	GRI 301-2: Wertschöpfungsrechnung
26	GRI 401-2: Soziale Leistungen für Mitarbeiter
27	Impressum

Einleitung

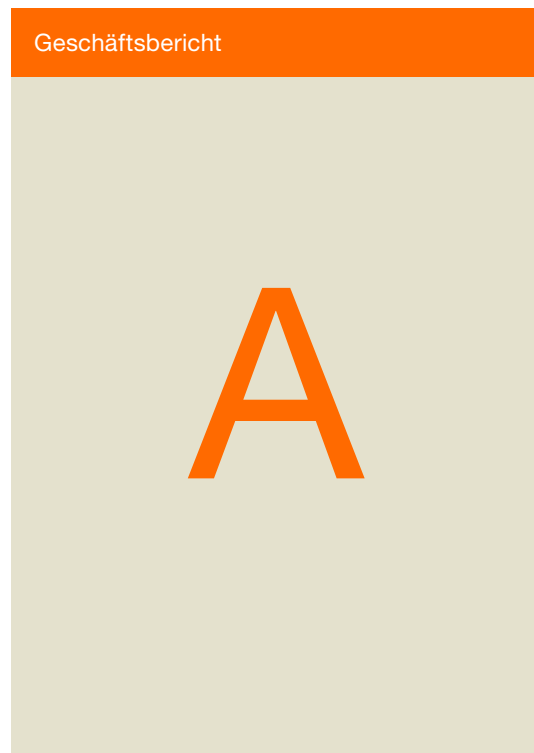
KWS berichtet seit 2008 über die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen des Unternehmens in einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

In diesem Jahr wurde der Nachhaltigkeitsbericht mit dem Geschäftsbericht kombiniert. Der Geschäftsbericht ist das führende Berichtsdocument für die Jahresberichterstattung. Dieser wird komplettiert durch die Erklärung zur Unternehmensführung 2017/2018 und dieses vorliegende GRI-Zusatzdokument, in dem die weiteren Pflichtangaben nach GRI dargelegt werden, die im Geschäftsbericht oder der Erklärung zur Unternehmensführung 2017/2018 noch keine oder noch keine ausreichende Berücksichtigung fanden.

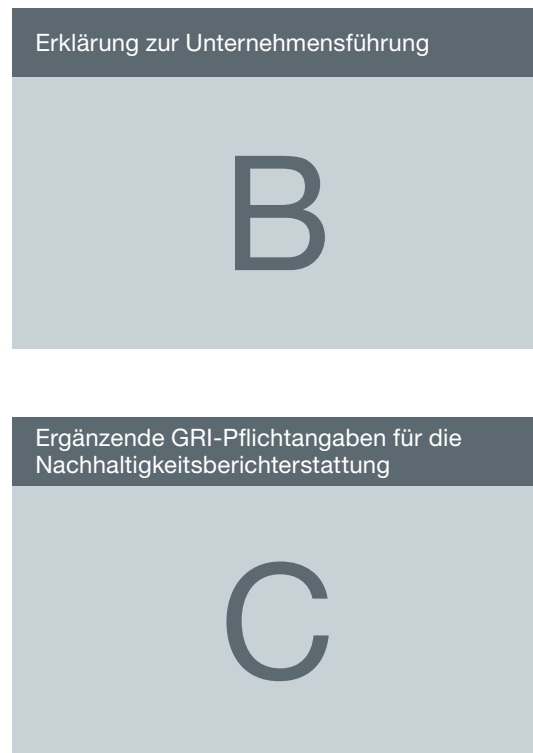
Alle Berichtselemente sind jeweils auf der Website unter www.kws.de/ir zu finden.

Überblick: Aufbau und Dokumente der KWS Jahresberichterstattung 2017/2018

Führendes Berichtsdocument:



Separate Ergänzungen:



Kommentierter GRI-Inhaltsindex

Universelle Angabepflichten

GRI 102: Allgemeine Standardangaben

Die allgemeinen Standards geben einen allgemeinen, strategischen Überblick über die Nachhaltigkeit der Organisation.

■ = vollständig berichtet ■ = teilweise berichtet □ = nicht berichtet

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
Organizational Profile			
102-1	Name of the organization	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-2	Activities, brands, products, and services	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-3	Location of headquarters	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-4	Location of operations	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-5	Ownership and legal form	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-6	Markets served	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-7	Scale of the organization	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-8	Information on employees and other workers	Die Gesamtzahl der Mitarbeiter wird im Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.1 Beschäftigungsentwicklung erläutert. Die geforderten Angaben zu Mitarbeitern nach Vertragsarten (unbefristet / befristet) und Beschäftigungstyp (Vollzeit / Teilzeit) sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert. Ein signifikanter Anteil der Arbeit wird durch Saisonarbeitskräfte verrichtet. Diese führen Erntearbeiten auf dem Feld aus und haben zum Teil einen eigenen Vertrag mit der KWS, zum Teil sind diese bei Agenturen angestellt.	■
102-9	Supply chain	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-10	Significant changes to the organization and its supply chain	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.1 Grundlagen der KWS Gruppe	■
102-11	Precautionary principle or approach	Das Vorsorgeprinzip ist derzeit kein fest verankertes Prinzip der Unternehmensführung. Dennoch findet es in der Forschung & Züchtung insbesondere bezüglich der Nutzung moderner Züchtungsmethoden in Form von Risiko- und Chancenbewertungen selbstverständlich Anwendung.	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
102-12	External initiatives	Seit Oktober 2010 ist KWS Mitgliedsunternehmen der Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft e.V. („Klimaschutz Unternehmen“). In diesem Rahmen verpflichten wir uns freiwillig zu messbaren und ambitionierten Zielen und entwickeln uns kontinuierlich weiter (www.klimaschutz-unternehmen.de).	■
102-13	Membership of associations	Eine Aufschlüsselung unserer wesentlichen Mitgliedschaften befindet sich im Anhang auf Seite 22.	■
Strategy			
102-14	Statement from senior decision-maker	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: An unsere Aktionäre / Vorwort des Vorstands	■
102-15	Key impacts, risks and opportunities	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Bericht zur KWS SAAT SE / Kapitel 2.9.2 Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung für die KWS Gruppe	■
Ethics and Integrity			
102-16	Values, principles, standards, and norms of behavior	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.3 Geschäftsethik & Compliance	■
102-17	Mechanisms for advice and concerns about ethics	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.3 Geschäftsethik & Compliance	■
Governance			
102-18	Governance structure	Die KWS hat mit Vorstand und Aufsichtsrat eine duale Führungsstruktur für die Leitung und Kontrolle des Unternehmens. Der Vorstand hat vier Gremien gegründet: Corporate Management Circle (CMC): Viermal im Jahr beraten sich der gesamte Vorstand, die Leiter der Produktsegmente, die Leiter der Gruppenfunktionen Forschung & Services, Controlling sowie Unternehmensentwicklung & Kommunikation über strategische Projekte im sogenannten Corporate Management Circle. Die Abstimmung im CMC dient als Basis für Entscheidungsfindungen. Wesentliche Inhalte betreffen die Priorisierung von strategischen Initiativen sowie Prämissen für Planungen und Zielvorgaben. Corporate Functions Circle (CFC): Im ebenfalls viermal im Jahr tagenden Corporate Functions Circle, dem die Leiter aller administrativen Gruppenfunktionen angehören, werden unter Leitung des Finanzvorstands die übergeordneten unternehmensstrategischen Themen mit Relevanz für die Gruppenfunktionen bearbeitet.	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
		Guideline Committee (GC): Im einmal jährlich tagenden Guideline Committee, dem die Leiter der Produktsegmente, ein Vertreter aus Forschung & Entwicklung und die Leiter der Gruppenfunktionen Human Resources und Controlling angehören, werden unter Leitung des Finanzvorstands und Organisation des Leiters für das internationale Regelwerk der KWS, die Unternehmensrichtlinien, Leitlinien und Prozessvorgaben für die KWS Gruppe verabschiedet. International Management Circle (IMC): International relevante Führungsthemen und Fragen der Unternehmensentwicklung werden im einmal jährlich tagenden International Management Circle diskutiert, der sich aus den Mitgliedern des CMC und themenbezogen aus Führungskräften der KWS Gruppe zusammensetzt. Die Verantwortung für die Organisation liegt bei der Leitung der Abteilung Unternehmensentwicklung & Kommunikation. Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet: den Prüfungsausschuss, Präsidialausschuss und Nominierungsausschuss. Informationen zu Aufgaben und Zusammensetzung sind auf der Website unter www.kws.de / Unternehmen / Investor Relations / Corporate Governance zu finden. Ein spezielles Gremium oder ein spezieller Ausschuss für die nachhaltige, verantwortungsvolle Entwicklung der KWS ist derzeit nicht vorhanden.	
102-19	Delegating authority	Ein spezieller Prozess zur Delegation der Nachhaltigkeitsverantwortung aus den Unternehmensführungsgremien an spezielle Senior Führungskräfte oder andere spezielle Mitarbeiter des Unternehmens ist derzeit nicht vorhanden.	■
102-20	Executive-level responsibility for economic, environmental and social topics	Eine spezielle Nachhaltigkeitsverantwortung im Senior-Management ist aktuell nicht definiert.	■
102-21	Consulting stakeholders on economic, environmental and social topics	Stakeholder-Konsultation haben bei KWS eine lange Tradition. Die Anregungen und Handlungsempfehlungen aus Stakeholderdialogen sind für den KWS Vorstand von hoher Relevanz. Sie dienen als Unterstützung für die Unternehmensentwicklung und Absicherung der Strategien und werden im Unternehmen in entsprechende Aktivitäten umgesetzt. 2017 haben wir zum ersten Mal einen internationalen Stakeholderdialog zu Genome Editing im Kontext einer nachhaltigen Landwirtschaft veranstaltet, an dem der gesamte Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrates teilnahmen. Mit dem internationalen Stakeholderdialog wollen wir den Fragestellungen und Anforderungen einer globalisierten Landwirtschaft Rechnung tragen.	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
		Von 1990 bis 2015 war das „Kuratorium Pflanzenzüchtung“ eine wichtige Beratungsinstanz für KWS rund um alle wichtigen gesellschaftlich-landwirtschaftlichen Themen. Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten wie Landwirtschaft, Agrarökonomie, Molekularbiologie, Theologie, Philosophie oder Ethik wirkten rotierend als Beirat, kritisches Korrektiv und Sensor. Sie begleiteten das Unternehmen ehrenamtlich und unabhängig in der Entscheidungsfindung, Gestaltung und Weiterentwicklung neuer Technologien.	
102-22	Composition of the highest governance body and its committees	Die Mitglieder der Unternehmensführungsgremien sind zu finden im Geschäftsbericht 2017/2018 / Jahresabschluss / Anhang / Kapitel 7. Sonstige Erläuterungen (Organe der Gesellschaft). Eine Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Unternehmensführungsgremien nach Kriterien der Vielfalt ist auf unserer Website zu finden: www.kws.de / Unternehmen / Investor Relations / Erklärung zur Unternehmensführung 2017/2018. Eine Aufschlüsselung der Zusammensetzung der gebildeten Gremien und Ausschüsse erfolgt derzeit nicht.	■
102-23	Chair of the highest governance body	Die personelle Zusammensetzung und die Kompetenzen von Vorstand und Aufsichtsrat sind strikt voneinander getrennt, so dass beide Organe unabhängig voneinander agieren. Die Zusammensetzung der Unternehmensführungsgremien ist auf unserer Website zu finden: www.kws.de / Unternehmen / Investor Relations / Erklärung zur Unternehmensführung 2017/2018.	■
102-24	Nominating and selecting the highest governance body	Der Prozess zur Auswahl und Nominierung der Unternehmensführungsgremien und der Gremien bzw. Ausschüsse des Aufsichtsrats ist auf unserer Website zu finden: www.kws.de / Unternehmen / Investor Relations / Erklärung zur Unternehmensführung 2017/2018. Die Erläuterung zur Zusammensetzung der vom Vorstand gegründeten Gremien wie CMC, CFC, GC und IMC sind unter GRI 102-18 zu finden. Eine spezielle Expertise und Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit ist derzeit kein definiertes Kriterium bei der Auswahl und Nominierung von Mitgliedern für die Unternehmensführungsgremien und andere Gremien.	■
102-25	Conflicts of interest	Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Bezüglich der Vermeidung von Interessenkonflikten folgt KWS den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die weiteren Mandate der Mitglieder der Unternehmensführungsgremien sind zu finden im Geschäftsbericht 2017/2018 / Jahresabschluss / Anhang / Kapitel 7. Sonstige Erläuterungen (Organe der Gesellschaft).	■
102-26	Role of highest governance body in setting purpose, values and strategy	Der Vorstand legt die Vision, Mission des Unternehmens sowie die Richtlinien und Grundsätze der Unternehmenspolitik fest und ist für deren Einhaltung verantwortlich. Die Abstimmungen im CMC (vgl. GRI 102-18) dienen als Basis für Entscheidungsfindungen. Wesentliche Inhalte betreffen die Priorisierung von strategischen Initiativen sowie Prämissen für Planungen und Zielvorgaben.	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
102-27	Collective knowledge of highest governance body	Der CEO erhält einmal jährlich einen internen Report zu wesentlichen Herausforderungen, aktuellen Entwicklungen und Projekten zum Thema Nachhaltigkeit. Zudem erhält der Finanzvorstand eine Auswertung der aktuellen Nachhaltigkeitszahlen aus einem neu eingeführten internen Prozess für die Erstellung eines nichtfinanziellen Jahresabschlusses (Non-financial Accounting).	■
102-28	Evaluating the highest governance body's performance	Derzeit findet keine spezielle Evaluation der Nachhaltigkeitsleistung des Vorstands oder Aufsichtsrats statt.	■
102-29	Identifying and managing economic, environmental and social impacts	Im Rahmen des regelmäßig alle zwei bis drei Jahre stattfindenden zentralen Strategieplanungsprozesses werden die Auswirkungen des Unternehmens und die sich daraus ergebenden Risiken und Chancen des Unternehmens regelmäßig analysiert und bewertet. Die daraus resultierenden strategischen Initiativen bilden den Rahmen der Unternehmensentwicklung für die kommenden Jahre. Über das zentrale Enterprise Risk Management werden zudem quartalsweise die potentiellen Risiken und die ergriffenen Maßnahmen unter Einbindung des gesamten Managements in der KWS Gruppe identifiziert und bewertet und an das CMC (siehe GRI 102-18) berichtet. Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurde der Erfassungsrahmen von Risiken erweitert, so dass nun explizit auch die operativen Auswirkungen der KWS auf Umwelt und Gesellschaft weltweit zu identifizieren und zu bewerten sind. Die Risikosituation des Unternehmens wird an den Aufsichtsrat berichtet. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird mit dem Aufsichtsrat abgestimmt.	■
102-30	Effectiveness of risk management processes	Die Effektivität des Enterprise Risk Managements wird vom Jahresabschlussprüfer bestätigt.	■
102-31	Review of economic, environmental and social topics	Das CMC (siehe GRI 102-18) wird quartalsweise über die aktuelle Risikosituation informiert. Der Aufsichtsrat erhält einen jährlichen Risikobericht.	■
102-32	Highest governance body's role in sustainability reporting	Der Vorstand hat die Ergebnisse der letzten Materialitätsanalyse 2014 bestätigt. Der Vorstand und der Aufsichtsrat sind in den Abstimmungs- und Freigabeprozess des Nachhaltigkeitsberichts eingebunden.	■
102-33	Communicating critical concerns	Für die Kommunikation kritischer Bedenken an die Unternehmensführungsgremien hat KWS keinen speziellen Prozess etabliert. Es wird das „Prinzip der offenen Tür“ gelebt. Über die Whistleblowing-Hotline können Compliance-Anliegen auch anonym an einen extern beauftragten Anwalt gemeldet werden.	■
102-34	Nature and total number of critical concerns	Eine systematische Erfassung zur Gesamtzahl der kritischen Bedenken, die an die Unternehmensführungsgremien adressiert worden sind, findet derzeit nicht statt.	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
102-35	Remuneration policies	Alle Angaben zur Vergütungspolitik für die Unternehmensführungsgremien sind zu finden im Geschäftsbericht / Zusammengefasster Lagebericht Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.4 Vergütungsbericht. Eine Offenlegung der Vergütungspolitik für das Senior Management erfolgt derzeit nicht. Die variable Vergütung der Unternehmensführungsgremien und des Senior Managements orientiert sich aktuell an der Erreichung finanzieller Ziele und ist nicht an die Erreichung von ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitszielen geknüpft.	■
102-36	Process for determining remuneration	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.4 Vergütungsbericht In den Prozess zur Bestimmung der Vergütung werden gelegentlich auch externe Berater miteinbezogen.	■
102-37	Stakeholders' involvement in remuneration	Sofern sinnvoll, fließt auch Stakeholderfeedback in den Prozess zur Bestimmung der Vergütung mit ein.	■
102-38	Annual total compensation ratio	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	□
102-39	Percentage increase in annual total compensation ratio	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	□
Stakeholder Engagement			
102-40	List of stakeholder groups	Zu den wichtigsten Stakeholdergruppen zählen neben unseren direkten Kunden, dem Landwirt, unsere Anteilseigner und Mitarbeiter, aber auch andere Akteure entlang der Nahrungsmittel-Wertschöpfungskette (Zuckergesellschaften, Lebensmittel-Verarbeiter und Handel, Endverbraucher) sowie Politik, Behörden, Nicht-Regierungsorganisationen und Wissenschaft und Medien. Eine Übersicht über unser Stakeholderuniversum ist im Anhang auf Seite 23 zu finden. Eine aktuelle Liste der Stakeholder, mit denen wir im Geschäftsjahr 2017/2018 im Austausch waren, liegt – angesichts der Vielzahl an Kontakten – nicht vor.	■
102-41	Collective bargaining agreements	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	□
102-42	Identifying and selecting stakeholders	Zur Bestimmung und Auswahl von Stakeholdern hat die KWS keinen speziellen Prozess definiert.	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
102-43	Approach to stakeholder engagement	Je nach Thema, Anlass oder Erkenntnisinteresse tauschen wir uns mit den jeweils passenden Stakeholdern offen aus. Dieser Austausch passiert auf ganz unterschiedliche Weise, zum Beispiel im direkten Austausch, Dialogformate und Befragungen und/oder Zusammenarbeiten.	■
102-44	Key topics and concerns raised	Ein wesentliches Thema des Geschäftsjahres 2017/2018 in der EU waren die neuen Züchtungsmethoden wie zum Beispiel Genome Editing. Der EuGH stufte die Methoden in seiner im Juli getroffenen Entscheidung als Gentechnik ein. Dies führt dazu, dass sich entsprechend erzeugte Produkte auf dem EU-Markt praktisch nicht mehr vermarkten lassen. Wir werden diese Methoden dennoch auch weiterhin in den USA und Südamerika einsetzen, um die Chancen für eine ökologischere Nachhaltigkeit, die wir sehen, nutzen zu können. Näheres hierzu ist im Geschäftsbericht 2017/2018 / Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.2 Forschungs- und Entwicklungsbericht zu finden. Weiterhin hat sich in der EU das Thema Insektenrückgang, für das vielfach bestimmte Pflanzenschutzmittel verantwortlich gemacht werden, im Geschäftsjahr 2017/2018 zugespitzt. So hatte der EuGH im Mai 2018 drei Neonicotinoide für die Freilandnutzung verboten. Die in der Kritik stehenden Insektizide, die von KWS für die Saatgutbeizung angewendet werden, werden von KWS allerdings selbst nicht hergestellt, sondern von den entsprechenden Produzenten bezogen. KWS arbeitet bereits seit Jahren an der Entwicklung von Alternativen für chemische Beizmittel wie zum Beispiel Biologicals. Näheres hierzu ist im Geschäftsbericht 2017/2018 / Zusammengefasster Lagebericht / Umweltbericht / Kapitel 2.4.1 Produktinnovationen zu finden. Ein wichtiges globales Thema für unsere Mitarbeiter war zudem die sozialverträgliche Gestaltung des Reorganisationsprozesses im Rahmen des Projekts „GLOBE“. Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurde mit den Arbeitnehmervertretern ein Interessenausgleich und ein Sozialplan vereinbart. Zudem fanden Roadshows des Managements in den betroffenen Regionen und Gesellschaften zu Hintergründen, Zielen und Abläufen der Transformation statt. Zusätzlich wurde die interne Kommunikation intensiviert. Näheres hierzu ist im Geschäftsbericht 2017/2018 / Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.3 Gute Arbeitsbedingungen zu finden.	■
Reporting Practice			
102-45	Entities included in the consolidated financial statements	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung bezieht sich auf die KWS Gruppe, das heißt die KWS SAAT SE und ihre Tochtergesellschaften. Es gilt das Prinzip des mehrheitlichen Einflusses bzw. der operativen Kontrolle. Über Joint Ventures und Unternehmensbeteiligungen wird demnach im Nachhaltigkeitsbericht nicht berichtet.	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
		Eine Liste der konsolidierten Gesellschaften befindet sich im Geschäftsbericht 2017/2018: Jahresabschluss / Anhang / Kapitel 2. Angaben zum Konzernabschluss (Vollkonsolidierte Tochtergesellschaften).	
102-46	Defining report content and topic Boundaries	Zur Bestimmung der wesentlichen Berichtsthemen und GRI-Indikatoren wurde im Frühjahr 2014 eine sogenannte Materialitätsanalyse unter Einbezug von internen und externen Stakeholdern durchgeführt. Maßgebliche Kriterien für die Priorisierung von Themen waren hierbei die tatsächlichen und potenzielle Auswirkungen einzelner Nachhaltigkeitsthemen, das damit verbundene Risiko- und Chancenpotenzial für KWS, Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Auswirkungen und das Ausmaß, finanzielle und nicht-finanzielle Folgen sowie Betroffenheit und Transparenzansprüche von Stakeholdern.	■
102-47	List of material topics	Für den diesjährigen Bericht wurden die in der Materialitätsanalyse identifizierten Themen weiter verdichtet. Folgende Themen wurden als wesentlich für den Nachhaltigkeitsbericht identifiziert: Wirtschaftlicher Erfolg, Produktinnovationen, Anlagen- und Prozesssicherheit, Nachwuchsförderung & Qualifizierung, Gute Arbeitsbedingungen, Geschäftsethik & Compliance. Eine Herleitung der wesentlichen Themen ist im Anhang auf Seite 24 zu finden.	■
102-48	Restatements of information	Es mussten keine Angaben aus dem letzten Nachhaltigkeitsbericht korrigiert werden.	■
102-49	Changes in reporting	Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich erstmals auf die gesamte KWS Gruppe, das heißt der KWS SAAT SE und ihren Tochtergesellschaften. Die Themen für den Bericht wurden für den diesjährigen Bericht weiter verdichtet.	■
102-50	Reporting period	01.07.2017 bis 30.06.2018	■
102-51	Date of most recent report	Veröffentlicht am 24.10.2018	■
102-52	Reporting cycle	Jährlich	■
102-53	Contact point for questions regarding the report	Siehe Impressum	■
102-54	Claims of reporting in accordance with the GRI Standards	Der Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018 wurde in Orientierung an den GRI Standards erstellt. Eine Übereinstimmung mit den GRI Standards kann in diesem Jahr aufgrund einiger nicht berichteter quantitativer Informationen im Bereich der Standardangaben für die KWS Gruppe nicht erreicht werden. Eine Übereinstimmung mit den GRI Standards („in accordance with“) nach der „Core-Option“ wird für das Geschäftsjahr 2019/2020 angestrebt.	■
102-55	GRI-content index	Vorliegend	■
102-56	External assurance	Die ökonomischen Zahlen wurden vom Jahresabschlussprüfer EY testiert. Die Teile des Nachhaltigkeitsberichts, die der gesetzlichen nichtfinanziellen Berichterstattung nach HGB unterliegen (Nichtfinanzielle Erklärung), wurden ebenfalls vom Jahresabschlussprüfer EY geprüft.	■

Themenspezifische Angabepflichten (nach Wesentlichkeit)

Die themenspezifischen Angabepflichten nach GRI unterliegen der Wesentlichkeit. Im Folgenden sind alle themenspezifischen GRI-Standards der Kategorien Ökonomie, Ökologie und Soziales gelistet. Die für KWS gemäß der Materialitätsanalyse relevanten Standards wurden entsprechend beantwortet.

GRI 200: Ökonomie

■ = vollständig berichtet ■ = teilweise berichtet □ = nicht berichtet ☑ = keine Berichterstattung erforderlich

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
GRI 201: Economic Performance			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Grundlagen der KWS / Kapitel 2.1.3 Ziele und Strategien	■
201-1	Direct economic value generated and distributed	Eine Wertschöpfungsrechnung zum erzeugten und verteilten finanziellen Wert befindet sich im Anhang auf Seite 25.	■
201-2	Financial implications and other risks and opportunities due to climate change	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Kapitel 2.7 Chancen- und Risikobericht. Im Rahmen unseres Enterprise Risk Managements wurden die finanziellen Auswirkungen des Klimawandels für betroffene Prozesse der KWS monetarisiert. Eine signifikante finanzielle Auswirkung wurde nicht festgestellt. Eine Veröffentlichung der finanziellen Auswirkungen findet aus Gründen der Vertraulichkeit nicht statt.	■
201-3	Defined benefit plan obligations and other retirement plans	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Jahresabschluss / Anhang / Kapitel 4. Erläuterungen zur Bilanz (14. Langfristiges Fremdkapital)	■
201-4	Financial assistance received from government		□
GRI 202: Market Presence			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
202-1	Ratios of standard entry level wage by gender compared to local minimum wage	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
202-2	Proportion of senior management hired from the local community	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
GRI 203: Indirect Economic Impacts			
103	Management approach	Ein spezifischer Managementansatz liegt für diesen Aspekt aktuell nicht vor.	■
203-1	Infrastructure investments and services supported	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.4 Gesellschaftliches Engagement (Kapazitätsentwicklungsprogramme in Peru und Äthiopien)	■

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
203-2	Significant indirect economic impacts	Unser Geschäftsmodell ist es, ertragsoptimiertes Saatgut zu entwickeln. Wir streben einen jährlichen Züchtungsfortschritt von ein bis zwei Prozent mehr Ertrag für den Landwirt an. Hierzu verfolgen wir verschiedene Züchtungsziele zum Beispiel zur Erhöhung der Widerstandskraft der Pflanzen, verbesserter Nährstoffeffizienzen oder Anbaueigenschaften. Der Landwirt profitiert von den neuen hochleistungsfähigen Sorten der KWS, in dem er nicht nur seine Erträge optimieren oder stabilisieren, sondern ebenfalls betriebliche Ressourcen schonen kann.	☐
GRI 204: Procurement Practices			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
204-1	Proportion of spending on local suppliers	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
GRI 205: Anti-corruption			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.2 Geschäftsethik und Compliance	☐
205-1	Operations assessed for risks related to corruption	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.2 Geschäftsethik und Compliance	☐
205-2	Communication and training about anti-corruption policies and procedures	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	☐
205-3	Confirmed incidents of corruption and actions taken	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.2 Geschäftsethik und Compliance	☐
GRI 206: Anti-competitive Behavior			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.2 Geschäftsethik und Compliance	☐
206-1	Legal actions for anti-competitive behavior, anti-trust and monopoly practices	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	☐

GRI 300: Umwelt

■ = vollständig berichtet ■ = teilweise berichtet □ = nicht berichtet ☑ = keine Berichterstattung erforderlich

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
GRI 301: Materials			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
301-1	Materials used by weight or volume	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
301-2	Recycled input materials used	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
301-3	Reclaimed products and their packaging materials	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
GRI 302: Energy			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
302-1	Energy consumption within the organization	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
302-2	Energy consumption outside of the organization	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
302-3	Energy intensity	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
302-4	Reduction of energy consumption	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
302-5	Reductions in energy requirements of products and services	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
GRI 303: Water			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
303-1	Water withdrawal by source	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
303-2	Water sources significantly affected by withdrawal of water	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
303-3	Water recycled and reused	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
GRI 304: Biodiversity			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
304-1	Operational sites owned, leased, managed in or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
304-2	Significant impacts of activities, products and services on biodiversity	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
304-3	Habitats protected or restored	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
304-4	IUCN Red List species and national conservation list species with habitats in areas affected by operations	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
GRI 305: Emissions			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
305-1	Direct (Scope 1) GHG emissions	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
305-2	Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
305-3	Other indirect (Scope 3) GHG emissions	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
305-4	GHG emissions intensity	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
305-5	Reduction of GHG emissions	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
305-6	Emissions of ozone-depleting substances (ODS)	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
305-7	Nitrogen oxides (NOx), sulfur oxides (SOx) and other significant air emissions	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
GRI 306: Effluents and Waste			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
306-1	Water discharge by quality and destination	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
306-2	Waste by type and disposal method	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
306-3	Significant spills	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
306-4	Transport of hazardous waste	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
306-5	Water bodies affected by water discharges and/or runoff	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
GRI 307: Environmental Compliance			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Umweltbericht / Kapitel 2.4.2 Anlagen- und Prozesssicherheit	■
307-1	Non-compliance with environmental laws and regulations	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	□
GRI 308: Supplier Environmental Assessment			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Corporate Governance Bericht / Kapitel 2.6.2 Geschäftsethik und Compliance	■
308-1	New suppliers that were screened using environmental criteria		□
308-2	Negative environmental impacts in the supply chain and actions taken	Das Umweltmanagement am Standort Einbeck führt jährlich eine Analyse der Umweltaspekte durch. Potenzielle und tatsächliche Umweltauswirkungen entstehen durch den Umgang mit Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln während der Vermehrung und Aufbereitung von Saatgut sowie durch den Ausstoß von Treibhausgasemissionen in den logistischen Prozessen. Die Umweltauswirkungen wurden jedoch als nicht signifikant eingestuft.	■

GRI 400: Soziales

■ = vollständig berichtet □ = teilweise berichtet □ = nicht berichtet ☑ = keine Berichterstattung erforderlich

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
GRI 401: Employment			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.2 Mitarbeitergewinnung & Qualifizierung	■
401-1	New employee hires and employee turnover	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	□
401-2	Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees	Eine Aufschlüsselung der wesentlichen Sozialleistungen für unsere Mitarbeiter an wesentlichen Standorten finden Sie in der Tabelle im Anhang Seite 26.	■
401-3	Parental leave		□
GRI 402: Labor/Management Relations			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.3 Gute Arbeitsbedingungen / Abschnitt Kollektive Mitarbeitervertretung	□
402-1	Minimum notice periods regarding operational changes	Die KWS hat keine gruppenweite Frist zur Information der Mitarbeiter bei signifikanten betrieblichen Veränderungen festgelegt. Generell pflegt das Management einen engen und vertrauensvollen Austausch mit den Arbeitnehmervertretern und eine transparente interne Kommunikation. Ein solcher Umgang wird auch während der aktuellen Reorganisation der administrativen Bereiche im Rahmen des Projekts „GLOBE“ gehandhabt.	■
GRI 403: Occupational Health and Safety			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.3 Gute Arbeitsbedingungen (Abschnitt Arbeitssicherheit und Gesundheit)	■
403-1	Workers representation in formal joint management-worker health and safety committees		□
403-2	Types of injury and rates of injury, occupational diseases, lost days and absenteeism and number of work-related fatalities	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	□

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
403-3	Workers with high incidence or high risk of diseases related to their occupation		☐
	Health and safety topics covered in formal agreements with trade unions		☐
GRI 404: Training and Education			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.2 Mitarbeitergewinnung & Qualifizierung	☒
404-1	Average hours of training per year per employee		☐
404-2	Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.2 Mitarbeitergewinnung & Qualifizierung	☒
404-3	Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	☐
GRI 405: Diversity and Equal Opportunity			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.3 Gute Arbeitsbedingungen	☒
405-1	Diversity of governance bodies and employees	Siehe Website: www.kws.de / Unternehmen / Investor Relations / Erklärung zur Unternehmensführung 2017/2018 Einige quantitativen Angaben (hier: Vielfalt der Mitarbeiter) sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	☒
405-2	Ratio of basic salary and remuneration of women to men	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	☐
GRI 406: Non-discrimination			
103	Management approach	Siehe Geschäftsbericht 2017/2018: Zusammengefasster Lagebericht / Mitarbeiter- und Sozialbericht / Kapitel 2.5.3 Gute Arbeitsbedingungen	☒
406-1	Incidents of discrimination and corrective actions taken		☐

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
GRI 407: Freedom of Association and Collective Bargaining			
103	Management approach		☐
407-1	Operations and suppliers in which the right to freedom of association and collective bargaining may be at risk		☐
GRI 408: Child Labor			
103	Management approach		☐
408-1	Operations and suppliers at significant risk for incidents of child labor		☐
GRI 409: Forced or Compulsory Labor			
103	Management approach		☐
409-1	Operations and suppliers at significant risk for incidents of forced or compulsory labor		☐
GRI 410: Security Practices			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
410-1	Security personnel trained in human rights policies or procedures	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
GRI 411: Rights of Indigenous Peoples			
103	Management approach	Der Schutz des geistigen Eigentums ist für uns grundlegend, um die hohen Ausgaben für die Forschung & Entwicklung zu refinanzieren. Der Sorten- und Patentschutz stellen aus unserer Sicht zwei adäquate Instrumente dar. Gesellschaftlich gesehen geht es um einen gerechten und ungehinderten Zugang zu pflanzengenetischen Ressourcen und den Vorteilsausgleich zwischen Gebern und Nehmern. Die Vorgaben des sogenannten „Nagoya-Protokoll“ (engl. <i>Nagoya Protocol on Access to Genetic Resources and the Fair and Equitable Sharing of Benefits Arising from Their Utilization</i>), das 2010 auf der 10. Vertragsstaatenkonferenz der UN-Biodiversitätskonvention beschlossen wurde, setzt KWS in diesem Kontext uneingeschränkt um. Darüber hinaus setzen wir uns für die Erweiterung und Stärkung des bewährten „Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft“ (engl. <i>International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture</i>) ein, da dieser ein effizientes und zugleich pragmatisches Instrument zum Umgang mit pflanzengenetischen Ressourcen darstellt. Bei KWS überwacht eine eigene Abteilung für Intellectual Property die Schutzrechte der KWS und auch Dritter, um eine Verletzung von Schutzrechten zu verhindern.	☐
411-1	Incidents of violations involving rights of indigenous peoples		☐

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
GRI 412: Human Rights Assessment			
103	Management approach		☐
412-1	Operations that have been subject to human rights reviews or impact assessments		☐
412-2	Employee training on human rights policies or procedures		☐
412-3	Significant investment agreements and contracts that include human rights clauses or that underwent human rights screening		☐
GRI 413: Local Communities			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
413-1	Operations with local community engagement, impact assessments, and development programs	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
413-2	Operations with significant actual and potential negative impacts on local communities	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
GRI 414: Supplier Social Assessment			
103	Management approach		☐
414-1	New suppliers that were screened using social criteria		☐
414-2	Negative social impacts in the supply chain and actions taken		☐
GRI 415: Public Policy			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
415-1	Political contributions	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
GRI 416: Customer Health Safety			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
416-1	Assessment of the health and safety impacts of product and service categories	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒
416-2	Incidents of non-compliance concerning the health and safety impacts of products and services	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☒

Erforderliche Angaben (Abkürzungen, engl. Originalfassung)		Kommentierung durch KWS	Vollständigkeit der Berichterstattung (Selbsteinschätzung)
GRI 417: Marketing and Labeling			
103	Management approach	Die Kennzeichnung von Saatgutverpackungen orientiert sich an den national geltenden Vorschriften.	■
417-1	Requirements for product and service information and labeling	Die Kennzeichnungspflichten beziehen sich auf gebeiztes Saatgut und gentechnisch verändertes Saatgut. Für gebeiztes Saatgut hat die European Seed Association (ESA) Piktogramme für Warnhinweise entwickelt, die auf den meisten Verpackungen Anwendung finden.	■
417-2	Incidents of non-compliance concerning product and service information and labeling		□
417-3	Incidents of non-compliance concerning marketing communications		□
GRI 418: Customer Privacy			
103	Management approach	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
418-1	Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	Thema aktuell als nicht wesentlich identifiziert (vgl. GRI 102-47, Liste der materiellen Themen)	☑
GRI 419: Socioeconomic Compliance			
103	Management approach		□
419-1	Non-compliance with laws and regulations in the social and economic area	Diese quantitativen Angaben sind für die KWS Gruppe derzeit noch nicht verfügbar. Ein entsprechendes Accounting-System wurde im GJ 2016/2017 eingeführt. Die Datenqualität wird derzeit für die externe Berichterstattung optimiert.	□

Anhang

GRI 102-13: Wesentliche Mitgliedschaften

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Mitgliedschaften der KWS im Geschäftsjahr 2017/2018 dargestellt.

Name	KWS in Führungsgremien vertreten	Mitarbeit in anderen Gremien	Projektarbeit	Substanzielle Finanzierung der Organisation
Deutschland				
Bioökonomierat		■		
Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP)	■	■	■	■
DLG Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.		■		
DMK Deutsches Maiskomitee e.V.	■	■		
Einbeck Marketing	■	■	■	■
Forum Moderne Landwirtschaft e.V.		■	■	■
GFPi Gemeinschaft zur Förderung von Pflanzeninnovationen e.V.	■	■	■	
Klimaschutz-Unternehmen. Die Klimaschutz Effizienzgruppe der deutschen Wirtschaft e.V.	■			
Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung e.V.	■	■		
Pflanzentechnologie der Zukunft (Plant 2030)			■	
SFG Sortenförderungsgesellschaft mbH		■		
Stifterverband für die deutsche Wirtschaft		■	■	
SüdniedersachsenStiftung				■
ufop Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen		■		
Europa				
British Society of Plant Breeders (BSPB)		■		
EuropaBio	■	■	■	
ESA European Seed Association	■	■	■	■
European Technology Platform „Plants for the Future“	■			
Union Française des Semenciers (UFS)	■			
International				
I.I.R.B. Institut International de Recherches Betteravières (Int. Institut der Zuckerrübenforschung)		■		
International Maize Genetics Community		■		
ISF International Seed Federation	■	■		
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft / Afrika-Verein der Deutschen Wirtschaft (Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft)	■	■		

GRI 102-21: Stakeholder der KWS

KWS steht mit dem Produkt Saatgut ganz am Anfang der Nahrungsmittel-Wertschöpfungskette. Zu den wichtigsten Stakeholdergruppen zählen daher neben unseren direkten Kunden, den Landwirten, unsere Anteilseigner und Mitarbeiter, aber auch andere Akteure entlang der gesamten Nahrungsmittel-Wertschöpfungskette (Zuckergesellschaften, Lebensmittel-Verarbeiter und Handel, Endverbraucher) sowie Politik, Behörden, Nicht-Regierungsorganisationen und Wissenschaft und Medien.

Nahrungsmittel-Wertschöpfungskette und Stakeholder der KWS



GRI 102-46: Materialitätsanalyse

In der folgenden Tabelle sind die in der Materialitätsanalyse 2014 identifizierten Berichtaspekte dargestellt. Diese wurden für den Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018 weiter konsolidiert.

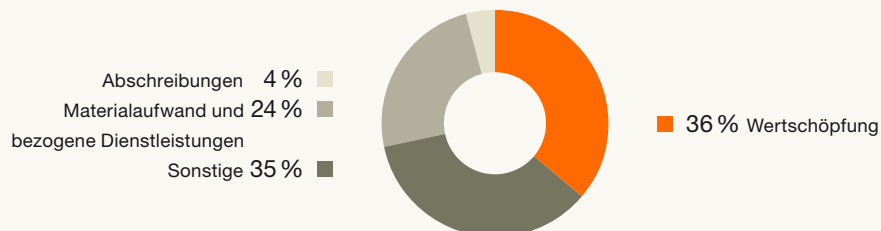
Kategorie	Im Rahmen der Materialitätsanalyse 2014 identifizierte wesentliche Berichtaspekte	Konsolidierte Berichtsthemen für den Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018
Wirtschaft	■ Wirtschaftlicher Erfolg ■ Schutz geistigen Eigentums	■ Wirtschaftlicher Erfolg ■ Schutz geistigen Eigentums
Umwelt	■ Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen ■ Kundenorientierung ■ Produktinnovationen ■ Ertragsoptimierung ■ Biotechnologie / Moderne Züchtungsmethoden ■ Grüne Gentechnik ■ Marketing und Beratung ■ Produktqualität ■ Produktsicherheit ■ Produktkennzeichnung ■ Anlagen- und Prozesssicherheit	■ Produktinnovationen ■ Anlagen- und Prozesssicherheit
Soziales	■ Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen ■ Arbeitssicherheit ■ Aus- und Weiterbildung ■ Betriebliche Gesundheitsförderung ■ Chancengleichheit / Anti-Diskriminierung ■ Equal Pay ■ Nachwuchssicherung ■ Vielfalt ■ Work-Life Balance	■ Nachwuchsförderung & Qualifizierung ■ Gute Arbeitsbedingungen
Governance	■ Compliance ■ Anti-Korruption ■ Menschenrechte / Arbeits- Sozial- und Umweltstandards in der KWS Gruppe ■ Ökonomische, Umwelt- und Sozialstandards in der Lieferkette ■ Stakeholderdialog / Lobbyarbeit	■ Geschäftsethik & Compliance

GRI 301-2: Wertschöpfungsrechnung

Die folgende Wertschöpfungsrechnung erfolgt nach IFRS 11.

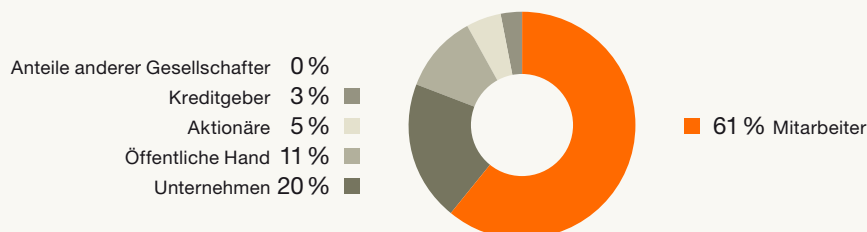
Gesamtleistung der KWS Gruppe im Geschäftsjahr 2017/2018

Gesamtleistung 1.151 Mio. €

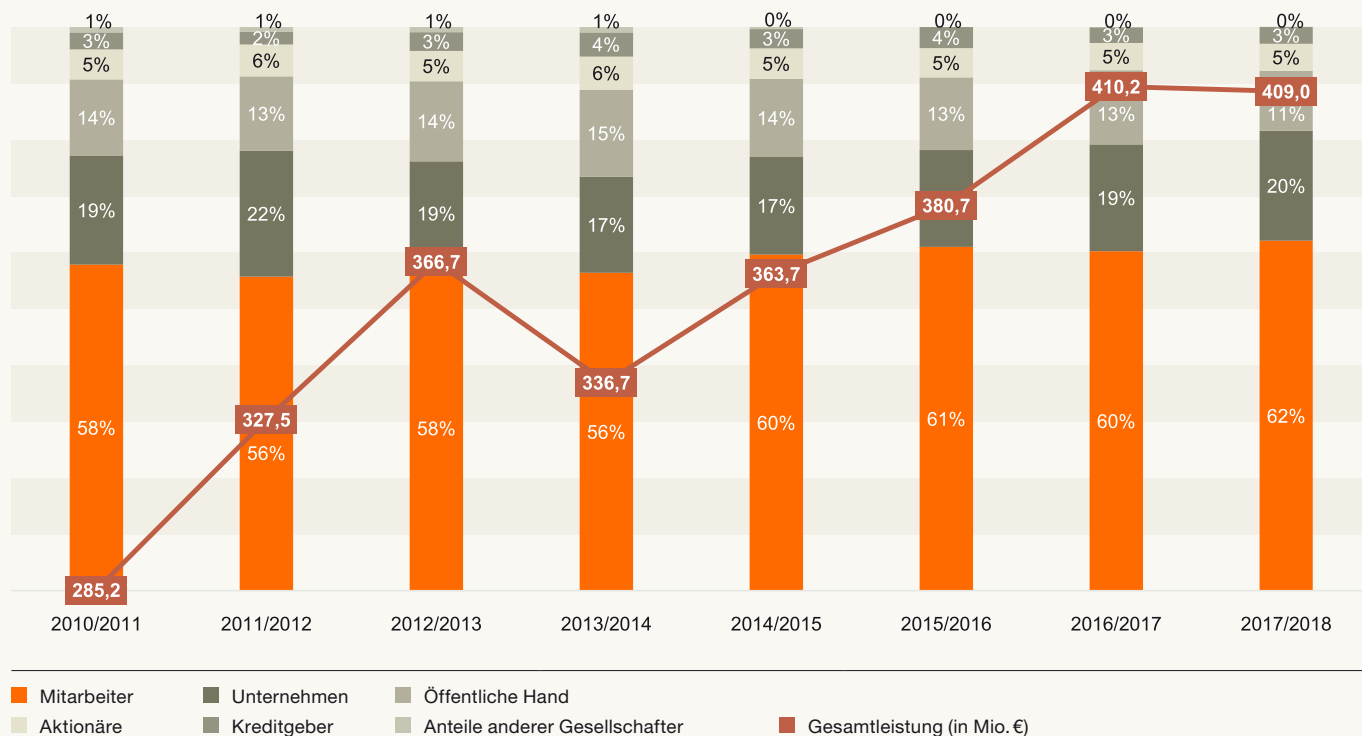


Verteilung der Wertschöpfung der KWS Gruppe im Geschäftsjahr 2017/2018

Wertschöpfung 409 Mio. €



Entwicklung der Wertschöpfung und Verteilung



GRI 401-2: Soziale Leistungen für Mitarbeiter

Die nachfolgende Tabelle stellt die wesentlichen Sozialleistungen für unsere Mitarbeiter an wesentlichen Standorten dar. Bei den Standorten handelt es sich um die jeweils größten Gesellschaften nach Mitarbeiterzahl in der angegebenen Region.

L = Gesetzlich vorgeschriebene Leistung für alle Mitarbeiter

V = Freiwillige Leistung für Vollzeit-Mitarbeiter

T = Freiwillige Leistung für Teilzeit-Mitarbeiter

B = Freiwillige Leistung für befristete Mitarbeiter

Leistungen/ KWS Gesellschaft	Deutschland: KWS SAAT				Europa West: KWS Italia				Europa Ost: KWS Ukraine				Nordamerika: Betaseed				Südamerika: Riber KWS				Andere: KWS RUS			
	L	V	T	B	L	V	T	B	L	V	T	B	L	V	T	B	L	V	T	B	L	V	T	B
Lebens- versicherung		■	■	■	■	■	■	■		■				■			■	■	■	■		■	■	■
Gesundheits- fürsorge	■				■	■	■	■	■	■			■	■				■				■	■	■
Behinderung/ Invalidität		■	■	■	■	■	■	■	■	■				■								■	■	■
Elternzeit	■				■	■	■	■	■				■ ¹	■ ¹	■ ¹		■	■	■	■				
Rente	■	■	■	■	■	■	■	■	■					■	■						■			
Unternehmens- aktien		■	■	■		■	■																	
Andere		■ ²	■ ²	■ ²		■ ³	■ ³										■ ⁴	■ ⁴	■ ⁴	■ ⁴	■ ⁵	■ ⁵	■ ⁵	

¹ über Family and Medical Leave Act (FMLA), sofern der Mitarbeiter berechtigt ist

² z.B. Vermögenswirksame Leistungen, Kantinezuschuss

³ z.B. Essenskarten, Telefon-SIM und Dienstwagen, die auch privat genutzt werden können

⁴ z.B. Fahrten / Transporte, Essenskarten und Zahnleistungen

⁵ z.B. Sonderzahlen bei Geburt eines Kindes / Todesfällen

Impressum

Herausgeber

KWS SAAT SE
Grimsehlstraße 31
Postfach 1463
37555 Einbeck

Kontakt

Investor Relations:
Wolf-Gebhard von der Wense
investor.relations@kws.com
Telefon: + 49 5561 311-968

Presse:
Thilo Resenhoeft
thilo.resenhoeft@kws.com
Telefon: + 49 5561 311-1616

Corporate Sustainability:
Wolf-Gebhard von der Wense (Interim)
sustainability@kws.com
Telefon: + 49 5561 311-968

Dieses Dokument ist eine Ergänzung
zum Geschäftsbericht 2017/2018,
welches ausschließlich auf der Website
unter www.kws.de/ir zur Verfügung steht.

